CGI

BMI erteilt Zuschlag für IT-Services

[09.03.2020] Das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat dem IT-Dienstleister CGI den Zuschlag für die Bereitstellung von Services für die technologiespezifische IT-Betriebsunterstützung erteilt.

Der IT-Dienstleister CGI hat vom Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) den Zuschlag für die Bereitstellung von Services für die technologiespezifische IT-Betriebsunterstützung erhalten. Wie das Unternehmen mitteilt, gilt die Rahmenvereinbarung für eine Laufzeit von zwei Jahren mit der zweimaligen optionalen Verlängerung um je ein weiteres Jahr. Das Auftragsvolumen belaufe sich auf rund 35 Millionen Euro. CGI hat den Zuschlag laut eigenen Angaben unter anderem aufgrund der Wirtschaftlichkeit des Angebots und des Leistungsspektrums erhalten. Der Rahmenvertrag umfasse die Bereitstellung von Betriebsdienstleistungen für abrufberechtigte Behörden der Bundesverwaltung und nachgeordnete Ressorts in den Bereichen Server, Datenbank, Middleware, Dokumenten- und Content-Management-System, Virtualisierungs- und Private Cloud Management sowie Groupware.
Durch die zunehmende Digitalisierung der Verwaltung steigt auch der Bedarf an Dienstleistungen rund um den IT-Betrieb. Während die Fach-IT im öffentlichen Bereich in den einzelnen Behörden vorhanden ist, fehlt es laut CGI hinsichtlich der Betriebsdienstleistungen oft an den erforderlichen Ressourcen und teilweise am Know-how, beispielsweise bei Themen wie dem Private Cloud Management.

Langjährige Erfahrung im öffentlichen Sektor

„CGI verfügt über eine langjährige Erfahrung und Expertise mit öffentlichen Auftraggebern. Unser End-to-End-Leistungsangebot für die öffentliche Verwaltung reicht vom IT-Consulting über die Entwicklung von Cloud-Native-Applikationen bis zum Infrastrukturbetrieb“, betont Richard Bürmann, Vice President Public bei CGI. „Nachdem wir im vergangenen Jahr mit dem Beschaffungsamt bereits einen Rahmenvertrag über Software-Entwicklungsprojekte geschlossen haben (wir berichteten), freuen wir uns über den erneuten Auftrag. Er bietet Behörden die Möglichkeit, CGI-Services für zukunftssichere Betriebsumgebungen zu nutzen, einschließlich des Betriebs in Cloud-Umgebungen. Ein Leistungsversprechen lautet dabei auch: CGI führt die öffentliche Hand schnell und sicher in die Digitalisierung.“
Die neue Rahmenvereinbarung ist laut CGI im Kaufhaus des Bundes hinterlegt. Die Leistungen könnten in Form von Einzelabrufen beziehungsweise Einzelaufträgen, in denen der Bedarfsträger die benötigten Leistungen sowie den Umfang angibt, abgerufen werden. Details zu der Rahmenvereinbarung seien ebenfalls im Kaufhaus des Bundes hinterlegt.

(co)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Bund, CGI, IT-Services